Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

14. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 10. April 1851.

Inhalt.

Predigtanzeige. — Bitte für die Schleswigschen Geistlichen. — 58 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

Am Sonntage Palmarum (13. April) predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dryander. Um 2 Uhr Vorlesung des 2. Theils der Leidensgeschichte Jesu, Hr. Diac. Hasemann. Montag den 14. April um 8 Uhr Hr. Superint. Dr. Franke. Vor der Predigt Privatbeichte und nach der Predigt Communion. Freitag den 11. April um 9 Uhr allgemeine Beichte und Communion, Hr. Superint. Dr. Franke. Sonnabend den 12. April um 2 Uhr allgemeine Beichte, Hr. Superint. Dryander.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Oberdiac. P. Tauer. (Confirmationsfeier.) Um 2 Uhr Hr. Diac. Weicke. (Confirmationsfeier.)

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Confirmationsfeier, Hr. Oberpr. Bracker. Um 2 Uhr Confirmationsfeier, Hr. Diac. Dr. Wolf. Mittwoch den 16. April um 9 Uhr allgemeine Beichte und Communion, Hr. Oberpred. Bracker.

In der Domkirche: Um 10 Uhr (Confirmation) Hr. Dompred. Neuenhaus. Um 2¼ Uhr Hr. Dompred. Dr. Blanc.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-859808-185104105/fragment/page=0001

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pfarrer Klahold.
Hospitalkirche: Um 11 Uhr Vorlesung des zweiten Theils der Leidensgeschichte Jesu, Herr Candidat Schache.
Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Prof. Dr. Moll.
Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Cand. min. Höcklau. Um 2 Uhr Confirmation, Hr. Sup. Dr. Tiemann.

Die verbannten Schleswigschen Geistlichen.

Sieben und achtzig Geistliche Schleswigs mit 150 Kindern leiden in schwerem von dänischer Gewalt verhängten Exil. Oberconsistorialrath Dr. Nitzsch in Berlin fordert zur Mildthätigkeit gegen dieselben auf. Zur Annahme von Gaben aus unserer Stadt und zu ihrer specificirten Abführung binnen 8 Tagen an **Dr. Nitzsch** erbietet sich

Prof. Dr. **Guericke.**
Petersberg, Gartengasse 1453.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von D. H. A. **Niemeyer.**

Bekanntmachungen.

Auction von einem großen Zelte und Mobiliar.

Im Auftrag des Herrn Eigenthümers soll Sonnabend den 12. d. M. Vormittags 10 Uhr (als den Tag nach dem Hallischen Viehmarkte) auf hiesigem Roßplatze: ein großes, 30′ langes und 20′ tiefes, mit gutem Fußboden und Bretterdache schön decorirtes Zelt (welches auch zum Tanzvergnügen benutzt werden kann) nebst 1 Kronleuchter mit 6 Lampen, 1 Schlafsopha, Gartentische u. Stühle, so wie auch andere Tische, Stühle u. dergl. m. meistbietend verkauft werden.

Brandt,
Auctions-Commissarius u. gerichtl. Taxator.

Ein gewandtes Mädchen findet sogleich einen Dienst bei **Lehmann**, Nr. 677.

Etablissement.

Einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publikum empfehle ich mich zur Anfertigung von Meubles- und Zimmer-Decorationen, Tapisserie-Arbeiten aller Art, sowie zum Arrangement von Gardinen nach dem neuesten Geschmacke. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, mir durch reelle und prompte Bedienung das Vertrauen der geehrten Herrschaften zu erwerben.

Fr. Jacobs, Tapezier und Decorateur.
Scharrnstraße am Rosenthal Nr. 1356 beim Wattenfabrikanten Herrn Achilles.

Goldberger's galvano-electrische Rheumatismus-Ketten sind zu haben in E. Hagedorn's optischem Magazin (Neunhäuser Nr. 199).

Trockene Hefe,
täglich frisch, bei Moritz Förster.

Frische, schönschmeckende Salzbutter und Bamberger Schmelzbutter empfiehlt M. Förster.

Berliner Stangen-Canaster von vorzüglichem Geschmack und Geruch, à ℔ $4^1/_2$ u. 5 Sgr., kleiner Schlamm Nr. 962 eine Treppe hoch.

Ein Bursche kann in die Lehre treten bei Heinrich Karras, Holz- und Metalldrechsler, alter Markt Nr. 692.

Ein junger, ordentlicher, fleißiger Mann sucht eine Arbeitsstelle. Näheres in Nr. 600 am Moritzthor.

Ein reinliches, in der Hauswirthschaft erfahrnes Mädchen mit guten Zeugnissen findet zum 1. Mai einen Dienst Hospitalplatz Nr. 1985.

Ein Küchenmädchen und eine Viehmagd finden sofort einen Dienst auf dem Rittergute Gutenberg.

Ein Bursche, welcher die Böttcherprofession erlernen will, findet ein Unterkommen bei August Große, Böttchermeister, Strohhofspitze Nr. 2118.

!! Jede Erwartung muß übertroffen werden !!

Noch nie dagewesen!

Das von mir erfundene Gebäck oder die sogenannten veredelten

Pariser Pflastersteine

von

Gustav Adolph Neubert aus Freiberg.

In Bezug auf obige Firma erlaube ich mir einem geehrten Publikum zu diesem jetzigen Hallischen Markt auf mein so veredeltes Fabrikat, die Pariser Pflastersteine, aufmerksam zu machen. Von der Güte und Delicatesse obigen Gebäcks, das man noch nie so delicat zu kaufen im Stande gewesen ist, und nur allein bei mir ächt zu haben sind, wird man sich überzeugen, wenn man sie mit andern in der Form nachgemachten Pariser Pflastersteinen prüft, und man wird finden, daß sie den meinigen an Qualität nicht nachkommen. Da ich mich allerwärts eines so erfreulichen und bedeutenden Absatzes zu erfreuen hatte, so gebe ich mich der Hoffnung auch hier hin, daß wenn ein geehrtes Publikum mein Fabrikat nur im geringsten prüft, es sich überzeugen wird, daß es die Erwartung übertrifft.

Mein Stand ist am Engel.

Von der Güte meiner Waare muß man sich überzeugen und man wird finden, daß keine Uebertreibung stattfindet.

Daß ich meine Wohnung nebst Laden mit eleganten Herren-Garderoben in die große Ulrichsstraße Nr. 28 verlegt habe, diene hiermit meinen geehrten Kunden und Gönnern zur ergebensten Nachricht und bitte auch hier um ein geneigtes Wohlwollen.

Halle, den 8. April 1851.

Schneidermeister J. Kampe.

Ein unverheiratheter Arbeitsmann findet Dienst am Markt Nr. 738.

Die Tapisserie-Manufactur von C. Liebherr aus Leipzig

empfiehlt sich zu bevorstehendem Jahrmarkt mit einer reichhaltigen Auswahl angefangener und fertiger Tapisserie-Stickereien, als auch mit feinen Cigarren-Etuis, Porte monaie, Brieftaschen mit und ohne Stickerei, Damentaschen, Gürtel und Kragenbänder, Cravatten für Herren und Damen, feinen Broches, Gürtelnadeln, Glacé-Handschuhe, nebst diversen Neuheiten, zu billigen und festen Preisen.

Stand: Steinstraße in der Nähe des schwarzen Adlers.

Gebrüder Dombrowsky aus Leipzig

empfehlen zum Markt neueste

Umschlagetücher und Shawls

Pariser und Wiener Fabrikate in größter Auswahl zu billigen Preisen.

Stand am schwarzen Adler.

Veränderungshalber

und um gänzlich damit zu räumen verkaufe ich von jetzt ab meine Schuhwaaren zu dem Kostenpreis.

Ch. G. Gebhardt, gr. Klausstr. 894.

Aufforderung.

Alle diejenigen, welche mir noch schulden, fordere ich hiermit auf, mir meine Forderungen binnen 14 Tagen zu behändigen.

Ch. G. Gebhardt, Schuh- u. Stiefelmacher.

Ein neues gußeisernes Balkongeländer, 5 Fuß lang, $2^3/_4$ Fuß hoch, $2^1/_2$ Fuß breit, so wie 3 Stück schon gebrauchte Stubenöfen mit eisernen Kasten und Kachelaufsatz, sind zu verkaufen. Käufer wollen sich gefälligst an den Maurermeister Hrn. Berner wenden.

Local-Veränderung
der Hutfabrik von L. Wedding.

Meinen geehrten Kunden die ergebenste Anzeige, daß ich mein Geschäft von der gr. Ulrichsstraße Nr. 28 nach der „gr. Steinstraße Nr. 83“ verlegt habe und um ihr ferneres Zutrauen bitte.

L. Wedding, Hutmachermeister.

Meine Wohnung ist Dachritzgasse Nr. 990. A. Lange, Maurermeister.

Ich wohne jetzt wieder Steg Nr. 1756.
C. W. Hasenritter, Tischler u. Werkzeugverfertiger.

Fleißige Strickerinnen können dauernde Beschäftigung finden. C. Böttger, kleine Braubausgasse Nr. 338.

Eine Wittwe von gesetzten Jahren sucht als Haushälterin oder Wirthschafterin eine Stelle. Näheres bei dem Zimmermann Horn, kleine Klausstraße Nr. 915.

In der Rannischen Straße Nr. 499 zwei Treppen hoch steht ein Fortepiano in Flügelform zu verkaufen. Kauflustige können zu jeder beliebigen Stunde sich es ansehen.

Eine Partie alte gebundene Bücher sind als Maculatur billig zu verkaufen Schulgasse Nr. 143.

Ein Kinderwagen nebst Kinderbett und ein Wäschkoffer steht billig zu verkaufen Rittergasse Nr. 684 eine Treppe hoch.

Buchsbaum weiset zum Verkauf nach der Gärtner Süße in Giebichenstein.

Schweizerkäse, Prima-Qualität, à ℔ 7 Sgr. 6 Pf., bei größerer Abnahme billiger,
im Thürmchen am Rathskeller.

Varinas-Blätter, etwas Ausgezeichnetes, à ℔ 12 Sgr. im Thürmchen am Rathskeller.

Citronen, à Stück 5, 6, 8 Pf., bei Boltze.

Eine Wohnung für einen einzelnen Herrn oder Dame, auch eine kleine Familienwohnung ist zu vermiethen vor dem Leipziger Thor, Magdeburger Chaussee Nr. 2.

Ein freundliches Logis, aus Stube, Kammer und Küche bestehend, ist an eine einzelne Dame zu Johannis zu vermiethen Rannische Straße Nr. 435.

Veränderungshalber ist die Bel-Etage Leipziger Straße Nr. 820 zu vermiethen und zum 1. Juli oder auch schon früher zu beziehen.

Eine freundliche meublirte Stube und Kammer ist an einen oder zwei Herren pr. 15. d. zu vermiethen Leipziger Strasse Nr. 1649.

Ein Logis, bestehend in Stube, Kammer, Küche und Zubehör, ist kommende Johannis an eine stille Familie zu vermiethen Neumarkt, Fleischergasse Nr. 1182.

Stube und Kammer ist an stille Leute zum 1. Juli zu vermiethen Schmeerstraße Nr. 492.

Eine Wohnung von 4 Stuben, Kammern, Küche mit allem Zubehör ist sofort zu vermiethen in Nr. 208 in der Brüderstraße.

Ober-Leipziger Straße Nr. 1638 a ist eine Familienwohnung zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

Stube und Kammer mit Zubehör ist zu vermiethen und zu Johannis zu beziehen alter Markt Nr. 696.

3 Stuben, Kammern nebst Zubehör, desgl. 1 Stube und Kammer ist zu vermiethen, auf Verlangen kann Stallung u Bodenraum gegeben werden, Strohhofspitze 2118.

Einen Lehrling sucht der Schuhmachermeister Knorre, alter Markt Nr 696.

Einen Lehrling sucht Ferd. Schmidt, Klempnermeister, große Steinstraße Nr. 180.

Ein Bursche kann bei mir in die Lehre treten.
F. Erlecke, Zimmermaler.
Promenade Nr. 1371.

Ein Bursche kann in die Lehre treten beim Schuhmachermeister Nilius, kleine Klausstraße Nr. 915.

Donnerstag den 10. April
keine Sitzung des Gewerberaths.

Preußen-Verein.

Sonnabend den 12. April Abends 8 Uhr Generalversammlung des Preußen-Vereins im Saale der Eremitage des Herrn Panse. Der Vorstand.

Des 7. Aprils 10 Uhr Morgens im Jahre Christi 1851 hast rachedurstiger Wicht mit verworrenem Gewissen einst vor Gottes Gericht zu bedenken.

17=18.=!=

Die Bürger, welche ihr Militair ausmiethen wollen, können dasselbe unterbringen Neustadt Nr. 580.

Tanzmusik und freie Nacht

zum ersten Viehmarktstag von 4 Uhr an.

Erfurts Garten (zum Prinz Carl).

Der Zutritt ist jeden gestattet.

Magdeburger Bahnhof.

Donnerstag zum ersten Viehmarktstag von 4 Uhr Tanz und freie Nacht.

Donnerstag zum Viehmarkt ladet zum Tanzvergnügen ergebenst ein Oehring. Neumarkt.

Zum ersten Viehmarkstag ladet seine geehrten Gäste nebst Inbegriff der Tanzmusik, welche um 4 Uhr ihren Anfang nimmt, ergebenst ein

D. Panse. Eremitage.

Heute, zum Viehmarktstag, Tanzvergnügen und freie Nacht bei Rümpler.

Hôtel de Prusse.

Zum ersten Viehmarktstag freie Nacht; Musik von den Trompetern des Königl. 12. Husaren-Regiments.

Lichtenhainer, Culmbacher und Lauchstädter Bier im Hôtel de Prusse.

Ein Kellnerbursche findet sofort Stellung im Hôtel de Prusse.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-859808-185104105/fragment/page=0008